WÜMME-ZEITUNG

Häufigere Kassenprüfung stößt auf Ablehnung

Sozialverband Hüttenbusch diskutiert auf seiner Hauptversammlung neue Regelung und ehrt treue Mitglieder

VON JOHANN SCHRIEFER

Worpswede-Hüttenbusch. Der Vorstand des Ortsverbandes Hüttenbusch im Sozialverband Deutschland (SoVD) hat in den vergangenen zwölf Monaten wieder recht aktiv für seine Mitglieder gewirkt. Das ging aus dem Rückblick hervor, den der zweite Vorsitzende Friedrich-Karl Schröder in der gut besuchten Jahreshauptversammlung im Saal des Schützenhofes hielt.

Friedrich-Karl Schröder hieß auch den Vorsitzenden des Ortsverbandes Worpswede und Mitglied des Kreisvorstandes, Alfred Grimm, den Vorsitzenden des Ortsverbandes Grasberg, Hartmut Fehrenz, und die neue stellvertretende Hüttenbuscher Ortsvorsteherin Birgit Hillmann willkommen. Er hob hervor, dass die drei Ortsverbände verschiedene Veranstaltungen gemeinsam unternehmen und erinnerte dabei an Kameradschaftsnachmittage, an Bustouren und an die Präsentation bei der Hüttenbuscher Veranstaltung „Ein Dorf stellt sich vor". Bei Info-Nachmittagen habe man sich zum Beispiel über neue Wohnformen im Alter, über das Prinzip der „rechtlichen Betreuung" sowie über das Ehrenamt in der Betreuung und mit den damit für den Einzelnen verbundenen Kosten informiert. Des Weiteren habe Gesa Wetegrove bei einem Kameradschaftsnachmittag betont, dass vier der neun Mitglieder des neuen Seniorenbeirates der Gemeinde Worpswede dem SoVD angehören. Auch habe man auf einer Veranstaltung ausgiebig über neue Wohnformen im Alter diskutiert. Friedrich-Karl Schröder erwähnte, dass einige für 2013 geplanten Veranstaltungen ausfallen würden. Die Zahl der Mitglieder hat sich um acht auf 253 erhöht.

Die vom Kreisverband angebotenen Seminare bezeichnete Alfred Grimmer als gelungen. Das Kreisbüro hatte im vergangenen Jahr 737 sozialrechtliche Anträge bearbeitet und bilanziert 179 Widerspruchsverfahren und 413 Beratungen. Für 2013 ist ein Tag der Sozialberatung geplant. Daran sollten sich auch die Ortsverbände beteiligen. Laut Werner Günther plant das Büchercaféteam des Vereins Dorfplatz in Kürze eine Info-Veranstaltung zum Thema Demenz. Daran können auch SoVD-Mitglieder teilnehmen, so Günther. Grimm fand es „unmöglich", dass nach der neuen Finanz- und Kassenprüfungsordnung vier Mal im Jahr eine Kassenprüfung vorgenommen und hierüber jeweils ein Bericht verfasst werden müsse. Auch in den übrigen hiesigen Ortsverbänden würde dies auf Ablehnung stoßen. Der stellvertretende Schatzmeister Dieter Quaß empfahl, dagegen einen Widerspruch einzureichen. Es könne nicht sein, immer mehr Arbeit auf die ehrenamtlich Tätigen abzuwälzen, so Quaß. Er wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. Dagegen wurde Gerhard Suerken zum neuen stellvertretenden Schriftführer gewählt. Dem Festausschuss gehören Ingrid Meyrath, Helmut Quetschlich und Jürgen Gerken an. Friedrich-Karl Schröder ehrte mehrere Mitglieder, die dem SoVD seit zehn Jahren angehören. Für eine 25-jährige Mitgliedschaft würdigte er Hilde Knorr und Helmut Brinkwirth sowie Martin Tietjen für dessen 40-jährige Zugehörigkeit.

Helmut Brinkwirth (links), Hilde Knorr und Martin Tietjen wurden während der Jahreshauptversammlung für ihre langjährige Treue zum SoVD ausgezeichnet. JSC · FOTO: JOHANN SCHRIEFER